

Tabellenführer sensationell gestürzt

Nach Hoch und Tief in den beiden Heimspielen reiste die Reserve der Volleyballfreunde Blau-Weiß diesmal ohne Druck zum bis dato ungeschlagenen Tabellenführer nach Mittelherwigsdorf.

Trainer Horst Siegemund gab seinen Männern die einfache Maßgabe mit: „Ruhig spielen und dann schauen wir mal ...“ Er sollte erhört werden.

Von Anfang an entwickelte sich ein rassisches Spiel auf gutem Niveau, bei dem sich keine Mannschaft in der Anfangsphase einen entscheidenden Vorsprung erarbeiten konnte. Bis zum Stand von 13:13 neutralisierten sich beide Teams. Dann konnten sich die Elsterstädter nach einer Aufgabenserie von Steffen Dutschmann mit 8 Punkten absetzen. Trotzdem wollte sich Mittelherwigsdorf nicht geschlagen geben und kämpfte sich noch einmal heran, aber die Volleyballfreunde brachten den Vorsprung zum Satzgewinn mit 25:21 ins Ziel.

Im zweiten Abschnitt wurde der Gastgeber seiner Favoritenrolle gerecht, ging schnell mit 3 Punkten in Front, Blau Weiß konnte jedoch noch einmal gegenhalten und ging mit 18:17 in Führung. Die Oberlausitzer erhöhten nach einer Auszeit die Schlagzahl und gewannen nach 22 Minuten mit 25:21.

Der Beginn des dritten Durchganges wurde zur Kopie des zweiten. Mittelherwigsdorf führte rasch mit 6 Punkten, aber nach 5 Aufgaben von Tommy Hilse in Folge stand es wieder 10:10. Das Spiel blieb hochklassig, Fehler entstanden meist nur durch verschlagene Aufgaben auf beiden Seiten. Leider machten die Oberlausitzer in dieser Phase weniger dieser Fehler und konnten sich wieder etwas absetzen. Aber auch hier konnten die Männer um Kapitän Torsten Schulz kontern und sich wieder, speziell durch Hilse im Aussenangriff, herankämpfen. Trotzdem schaffte es der Tabellenführer, einen knappen Vorsprung ins Ziel zu retten.

Der Stimmung in der Hoyerswerdaer Mannschaft tat dies allerdings keinen Abbruch, da sich die Spieler auch im vierten Satz selbst motivierten und eine tolle Atmosphäre verbreiteten. Bis zum 10:10 war auch dieser Durchgang umkämpft und ausgeglichen, dann aber brachte die hohe Motivation den Hoyerswerdaer Spieler den Vorteil und der Kapitän persönlich sorgte mit einer Aufgabenserie für einen beruhigenden 5-Punkte Vorsprung. Trotz Auszeit bei den doch jetzt verdutzten Gastgebern spielten sich die Blau-Weißen in einen wahren Rausch und so blieb es dem besten Mann auf dem Feld, Tommy Hilse, vorbehalten, mit 5 Aufgaben in Serie, den Satz mit 25:15 nach Hause zu bringen.

Der Tie-Break musste also die Entscheidung bringen und jetzt sollte sich zeigen, wer mehr Reserven hatte. Auch wenn bereits der fünfte Satz des Tages gespielt wurde, blieb das Niveau gut. Beim Stand von 8:6 für die Gäste aus Hoyerswerda wurden die Seiten gewechselt. Weitere drei Aufgaben von Peter Hoffmann brachten die Elsterstädter mit 5 Punkten in Front und zwang Mittelherwigsdorf in eine Auszeit, die Torsten Schulz wiederum nutzte, um seine Männer ebenfalls zu motivieren. Dass dies gelang, zeigte die Tatsache, dass die Oberlausitzer nicht mehr aufholen konnten und die Hoyerswerdaer den Satz verdient mit 15:12 und nach fast 2 Stunden auch das Spiel mit 3:2 gewannen.

Blau-Weiß spielte mit:

Huth, Hoffmann, Schillmann, Kölling, Buchholz, Hilse, Paulick, Schulz und Dutschmann